

## **Ressourcenerzeugende Psychotherapie - Bonner Ressourcen Modell:**

### **Kontext „Ressourcenerzeugende Psychotherapie und Kurzzeittherapie“**

Dieses Aufbaumodul gehört als solches zur Reihe „Ressourcenerzeugende Beratung- Bonner Ressourcen Modell und dient hier zur Anwendung im Kontext Psychotherapie.

Es will Haltung und Vorgehen für den traditionell diagnostisch-pathologisch ausgerichteten Kontext Psychotherapie vermitteln. In diesem Kontext ist mit den hier kommunizierten Störungsdiagnosen und Hypothesen umzugehen und mit eingefahrenen Beschwerdebildern und –verhalten. Neben den Patienten selbst bringen hier immer auch Angehörige und Mitbehandler ihre Sichtweise ein und haben Einfluss auf das Therapie-System. Wie schafft man es, der Problemtrance nicht zu unterliegen und in der Therapie gerade diesen Fokus aufzuweichen und zu verschieben? Ressourcenerzeugende Psychotherapie stellt die anderen Fragen und dadurch entstehen andere neue Antworten und ein anderer Prozess. Sie fordert den Patienten, direkt in seine eigene Veränderung zu gehen. Hier ist die Ressourcenerzeugung oftmals ein Mittel eben gerade aus der eingengten Problemsicht herauszukommen.

Dieses Aufbaumodul beschäftigt sich auch mit dem Setting Kurzzeittherapie, das sich unmittelbar aus den Prämissen einer Ressourcenerzeugenden Psychotherapie ergibt. Was ist hierfür an Fachwissen zu beachten? Wie verändern sich hier Einstellungen, Rollen, Aufmerksamkeiten und „Aufgaben“ von Psychotherapeuten und Patienten? Wie verändern sich die Bedeutung und der Umgang mit der „Erkrankung“? Was ist zu beachten, dass sie gelingt? Welche Metakompetenzen braucht die ressourcenerzeugende Psychotherapeutin? Welche wichtigen Metakompetenzen sind bei PatientInnen zu fördern und in den Prozess zu bringen. Sie erlernen Methoden nach dem Bonner Ressourcen Model d.h. hypnosystemische Prozessführungscompetenz und Einbeziehen der Patientenressourcen zum eigenen individuellen Weg. Ressourcenerzeugende Psychotherapie ist anders! Sie hat andere Prämissen für ihre Arbeit d.h. zur Erzeugung von Veränderung und dadurch bekommt sie auch andere Prozesse. So entstehen hier andere Psychotherapie-Settings und Psychotherapie-Inhalte. Settings: systemische Einzeltherapie, Paar- und Familientherapie, Gruppen.

### **Zielgruppe:**

Dipl. Psychologen, Psychologische Psychotherapeuten

Diese Aufbaumodule setzen voraus, dass Sie im Bereich Psychotherapie arbeiten oder in einer entsprechenden Ausbildung sind.

### **Akkreditierung**

Bei den zuständigen Psychotherapeutenkammern wird die DPA eine Anerkennung von Fortbildungseinheiten (FE) beantragen.